


fernsehen 1

wien, 1.8. (apa) der oesterreichische rundfunk begann heute mit seinem fernseh-versuchsprogramm. zu der ersten versuchssendung von 17.00 bis 18.00 uhr waren die vertreter der presse in das haus des oesterreichischen rundfunkes in der singrienergasse eingeladen worden. vor mehreren grossen fernsehapparaten konnten die pressevertreter die erste sendung verfolgen. zuerst wurden einige landschaftsbilder und musik gebracht, dann erschien das zeichen des oesterreichischen rundfunk-fernsehens, ein bild des stephansdomes, darueber das oesterreichische wappen, und eine schleife, auf der der name "oesterreich" steht. zu dem bild erklang der strauss'sche donauwalzer. nun sah man die sprecherin, die die erste sendung ankuendigte: den musikalischen film "egmont-ouvertuere". es folgte eine besprechung "am runden tisch". vier chefredakteure, dr. pollak von der "arbeiter-zeitung", dr. kalmar vom "neuen oesterreich", dr. groessel von "kleinen volksblatt" und der herausgeber der "presse", dr. molden, diskutierten unter dem vorsitz des programmdirektors professor dr. henz ueber das fernsehen. in dieser diskussion wurde darauf hingewiesen, dass auf der letzten generalversammlung des internationalen presseinstitutes in kopenhagen einen halben tag lang das fernsehen im mittelpunkt der beratungen gestanden habe, dass man aber zu einer endgueltigen entscheidung in dieser frage nicht gekommen sei. bei der besprechung kam man zu dem schluss, dass durch einen kampf zwischen presse und fernsehen beide beschaedigt werden wuerden, weshalb professor dr. henz an die presse appellierte, mit dem rundfunk auch hinsichtlich der fernsehsendungen zusammenzu-

20.15/11/11


... der fernsehsendungen zusammenzuarbeiten.

der letzte programmpunkt der ersten versuchsfernsehsendung war ein film ueber das franzoesische lyzeum in wien. damit die journalisten alles kennenlernen konnten, gab es zu beginn dieses films eine kleine stoerung. es wurde dunkel, aber prompt erschien auf der bildflaeche ein plakats mit einer huedschen zeichnung und dem text: "bitte werden sie nicht ungeduldig, die stoerung wird schnellstens weichen". wenige minuten spaeter lief der film ab, der der voelkerversoehnung und der propagierung der freundschaft unter der europaeischen jugend dienen soll. bei allen drei filmen waren die bilder ausserordentlich plastisch und scharf. die tonsendung war rein und in voelliger uebereinstimmung mit den bildern. das erste sendeprogramm wurde heute abend wiederholt. wie die sprecherin mitteilte, wurde das programm in wien, linz, salzburg und graz uebertragen.

+2000+sa+ (Fortsetzung)